

Die französische Goldemailplastik um 1400. A. Schädler: Zum Werk des Meisters der Lorcher Kreuztragung. E. Ruhmer: Bartolomeo Bonascia. J. Bier: Ein Sebastiansfragment von Tilman Riemen-schneider. L. Fischel: Neue Mitteilungen über den Basler Monogrammisten D. S. A. Schädler: Bernhard Strigel's Devotionsdiptychon in der Alten Pinakothek. W. Wegner: Ein Schwert von Daniel Hopfer im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. E. Schilling: Zeichnungen von Ludwig Refinger. A. Frhr. von Reitzenstein: Die Landshuter Plattner Wolfgang und Franz Gofschedel. W. Boeck: Die bolognesischen Meister des Karikaturenbandes der Münchner Graphischen Sammlung. E. Hubala: Neu aufgedene Passauer Werke Johann Michael Rottmayrs. L. Bosch: Eine Sammlung barocker Architekturzeichnungen im Bayerischen Nationalmuseum. W. Holzhausen: Die Lackschränke des Kurfürstlich Bayerischen Münzkabinetts in München. — Amtliche Berichte der Staatlichen Kunstsammlungen.

AUSSTELLUNGSKALENDER

- BAMBERG Neue Residenz. 23. 7.—16. 10. 1955: Lothar Franz von Schönborn-Ausstellung anl. d. 300-Jahr-Feier des Geburtstages des Kurfürsten.
- BERLIN Amerika Haus am Nollendorfpf. Bis 30. 7. 1955: Amerikanische Handwerkskunst der Kolonialzeit.
- Galerie Springer. Bis 10. 8. 1955: Plastik und Graphik von Guido Jendritzko.
- BIELEFELD Kunsthaus. Bis 24. 7. 1955: Aquarelle und Handzeichnungen von Hokusai und Landschaften von A. A. C. Labberton.
- BOCHUM Haus Metropol. Bis 31. 7. 1955: „Das Bild der Bronzezeit.“
- BRAUNSCHWEIG Städt. Museum. Bis Oktober 1955: Götter, Ahnen und Dämonen. Kunst der Naturvölker.
- BREMEN Kunsthalle. Bis 24. 7. 1955: Moderne französische Bildteppiche aus Aubusson und Schweizerische Graphik der Gegenwart. 24. 7. bis 14. 8. 1955: Rilke und Rodin.
- Neues Forum, Böttcherstraße. Bis 31. 7. 1955: Arbeiten von Aloys Ferdinand Gangkofner, Tatiana Ahlers-Hestermann und Karl Wollermann.
- CELLE Bomann-Museum. Bis 31. 8. 1955: Der König trinkt. Das Celler Blumenfest von Jacob Jordaens und seine Verwandten.
- Schloß. Ab 12. 6. 1955: Ausgewählte Kunstwerke aus den Berliner Staatlichen Museen. 3. 7. bis 9. 10. 1955: Peruanische Keramik aus vorkolumbischer Zeit.
- CHEMNITZ (Karl-Marx-Stadt) Städtische Kunstsammlung. Juli 1955: Jungdliches Laienschaffen 1955 mit Sonderschau „Laienschaffen aus der Biedermeierzeit“.
- DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen Günstzstraße. 15. 7.—31. 8. 1955: „Reisebilder aus dem Süden“ von Hans Unger.
- DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 31. 7. 1955: Zeichnungen und Graphik von Ernst Barlach.
- DÜSSELDORF Städt. Kunstsammlungen. Bis 23. 7. 1955: Gemälde u. Zeichnungen von André Masson. Bis 28. 8. 1955: Abstrakte Malerei und Plastik in Deutschland.
- ESSEN Folkwang-Museum. Juli 1955: Gemälde von Werner Scholz.
- Ausstellungsgelände im Grugapark. Bis 31. 7. 1955: „Juryfreie 55.“ Malerei, Graphik, Plastik.
- FRANKFURT/M. Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 13. 8. 1955: Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Graphik von Max Beckmann.
- Zimmergalerie Franck. Bis 26. 7. 1955: Fotos u. Zeichnungen von Frederick Sommer, Arizona.
- FREIBERG/Sa. Stadt- und Bergbaumuseum. Bis 31. 7. 1955: Arbeiten von Reinhold Langner, Georg Nerlich und Heinz Röcke.
- FREIBURG/Br. Kunstverein. Bis 31. 7. 1955: Arbeiten von Alexander Camaro und Bernhard Heiliger.
- GELSENKIRCHEN Heimatmuseum Buer. 24. 7.—11. 9. 1955: Kunstbesitz der Stadt.
- GÖRLITZ Städt. Kunstsammlungen. 24. 7.—28. 8. 1955: Keramische Arbeiten von Walter Rhau. 31. 7.—4. 9. 1955: Zeichnungen u. Entwürfe a. d. Fachschule für Bauwesen.
- GOSLAR Museum für Bauwesen. Bis 14. 8. 1955: Gemälde von Ernst Mollenhauer und Plastiken von Kurt Schwedtfeger.
- HAMBURG Museum für Kunst und Gewerbe. Bis 30. 7. 1955: „Plakate gestern, heute und morgen“ (Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker).
- HANNOVER Kestner-Gesellschaft. Bis 31. 7. 1955: Arbeiten von Friedrich Carl Gotsch.
- HEIDELBERG Kurpfälzisches Museum. Juli 1955: Sehenswerte alte Apotheken-Ausstattung.
- Kunstverein. Bis 14. 8. 1955: Ischia im Bilde deutscher Maler unserer Zeit.
- KARLSRUHE Kunsthalle. Bis 17. 7. 1955: Arbeiten von Ernst Weiers. Thomabau: Aquarelle u. Zeichnungen von Albert Haucisen.
- KASSEL Museum Fridericianum. 16. 7. bis 18. 9. 1955: Documenta. Kunst des XX. Jahrhunderts.
- Kunstverein. Bis 31. 7. 1955: Meister und Schüler. Ausstellung der Staatl. Werkakademie.
- KÖLN Galerie der Spiegel. Bis 20. 8. 1955: Aquarelle und Gouachen.
- KREFELD Kaiser Wilhelm Museum. Bis 31. 7. 1955: „Kinder zeichnen antike Sagen“ und Malerei und Plastik aus Irland.
- LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. 24. 7.—11. 9. 1955: Basler Surrealisten.
- LINDAU (B) Städt. Museum. 7. 7.—4. 9. 1955: Schweizer Kunstgewerbe.
- LINZ Oö. Landesmuseum. 9. 7.—28. 8. 1955: Zeitgenössische oberösterreichische Graphik.
- MÜNCHEN Galerie Günther Franke. Bis Ende Juli 1955: Moderne französische Graphik. Pavillon Alter Botanischer Garten. Bis 31. 7. 1955: 15. Mitgliederausstellung des Schutzverbandes Bildender Künstler.

Moderne Galerie Otto Stangl. Ab 7. 7. 1955: Arbeiten von Adolf Erbslöh.
 Bayer. Nationalmuseum. Bis 25. 9. 1955: Sakrale Gewänder des Mittelalters.
 Die Neue Sammlung. Bis Mitte August 1955: Die gute Industrieform.
 Staatl. Graph. Sammlung. 1. 8.—10. 9. 1955: Italien. Landschaften und Städte im 18. und 19. Jahrhundert.
 Stadtmuseum am Jakobsplatz. Ab 15. 7. 1955: München 1945—1955. Vom Schuttpanorama zur neuen Stadt.
 NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum. Bis Herbst 1955: Kunst und Kultur in Böhmen, Mähren u. Schlesien. Ab Juli 1955: Das Goldene Evangelienbuch von Echternach (Neuerwerbung) und „Aus dem Paramentenschatz der Marienkirche zu Danzig“.
 Städt. Kunstsammlungen. Ende Juli—Ende August 1955: Fränkische Kunstausstellung 1955.
 ROSENHEIM Städt. Kunstsammlungen. 17. 7.—15. 8. 1955: Arbeiten von Anton Kerschbaumer †.

ROTTERDAM Museum Boymans. Bis 25. 9. 1955: Kunstschätze aus niederländischen Privatsammlungen.
 STUTT GART Württ. Staatsgalerie. Juli 1955: Württemberg und Baden. Schöne alte Ansichten.
 Württ. Kunstverein. Bis 28. 8. 1955: Kunstausstellung Baden-Württemberg 1955.
 Kunsthaus Schaller. Bis 25. 7. 1955: Gedächtnisausstellung Hans Otto Schönleber.
 Galerie Lutz & Meyer. Bis 15. 8. 1955: Plastiken und Entwürfe von Günter Grass.
 Galerie Valentien. Bis Mitte August 1955: Graphik und Ölbilder von Max Beckmann, anschließend „Alte badisch-württembergische Städte-Ansichten“.
 WIESBADEN Neues Museum. Ab 9. 7. 1955: Alte Kunst am Mittelmeer.
 WINTERTHUR Kunstmuseum. Bis 24. 7. 1955: Europäischer Meister 1790—1910.
 WUPPERTAL-ELBERFELD. Bis 28. 8. 1955: Fünfzig Jahre Bergische Kunstgenossenschaft.
 ZWICKAU Städt. Museum. Bis 21. 8. 1955: Neues Gestalten in Holz. Arbeiten aus den Schnitzgemeinschaften Junger Pioniere.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

(Mit einer Abbildung)

Aus der Zweiggalerie Burghausen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen wurde am 11. 5. 1955 ein Ölgemälde entwendet, auf dem der „Tod des heiligen Benedikt“ dargestellt ist (Abb. 4). Es wird im Inventar der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen unter der Inventar-Nummer 1996/3848 als von Johann Rottenhammer geführt, dürfte aber wahrscheinlich vlämisch, um 1620, sein. Das Bild mißt 34 × 31 cm und ist mit Öl auf Kupferblech gemalt. Der Rahmen, etwa 55 × 35 cm groß, zeigt ein klassizistisches Profil und ist vergoldet.

Sachdienliche Angaben werden an die Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München, Arcisstr. 10, oder an das Bayerische Landeskriminalamt, Sachfahndung, Nachrichtensammelstelle über abhandengekommene Kunstwerke, München, Türkenstraße 4, Postfach, erbeten.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, G.m.b.H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, 75%; Dr. Fritz Schmitt, Verlagsbuchhändler, Rückersdorf, 12,5%; Dr. Gerda Carl, Feldafing, 12,5%). — Erscheinungsweise: monatlich. — Abonnementspreis: Viertelj. DM 4,50, Preis d. Einzelnummer DM 1,80, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg, Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.